

Le texte français est disponible à partir de la page 5

Jahresbericht 2020

Wenn wir alles Wissen in die Medizin hineinnehmen und eine integrative Medizin praktizieren, ist das die beste Medizin – so können wir zum Beispiel Antibiotikaresistenzen vermeiden!

Zitat Prof. Dr. med. Philip Tarr, Facharzt Allg. Innere Medizin u. Infektiologie FMH, Co-Chefarzt Medizinische Universitätsklinik, Infektiologie und Spitalhygiene.

Die Pandemie mit Sars-CoV-2 hat auch das Vereinsjahr der UNION geprägt. Durch die rasch fortschreitende Digitalisierung sind Distanzen kleiner geworden und regelmässiger Austausch und Beziehungen auch über die Grenzen der Schweiz noch wichtiger. Zusammen mit verschiedenen Stakeholdern aus dem Gesundheitswesen haben wir weitere wichtige Schritte in Richtung integrative Medizin erreicht.

Der Nationalrat stimmte im Dezember 2020 für die Motion von NR E. Graf- Litscher «Gefahr der Antibiotikaresistenzen. Potenzial der Komplementärmedizin nutzen».

Y. Gilli wurde im ersten Wahlgang der Ärztekammer und als erste Frau zur Präsidentin der FMH erkoren. J. Siroka, unser Vorstandsmitglied, erreichte mit Bravour die Wahl in den Zentralvorstand der FMH. Die Zeitschrift Primary and Hospital Care publizierte im März 2021 einen ganzen Artikel zur Komplementärmedizin zum Thema «Komplementäre Therapieansätze bei grippalen Infekten, Influenza und COVID-19» im Lead von B. Huber.

Die Nachfrage nach komplementärmedizinischen Leistungen ist hoch, das ärztliche Angebot immer noch deutlich zu tief. Deshalb setzt sich die UNION weiterhin für den Nachwuchs ein.

Verein/Mitglieder:

- Assoziation Schweizerischer Ärztegesellschaften für Akupunktur und chinesische Medizin (ASA)
- Schweizerische medizinische Gesellschaft für Phytotherapie (SMGP)
- Schweizerischer Verein homöopathischer Ärztinnen und Ärzte (SVHA)
- Vereinigung anthroposophisch orientierter Ärzte in der Schweiz (VAOAS)
- Schweizerische Ärztegesellschaft für Ayurveda (SAA)

Die UNION Schweizerischer komplementärmedizinischer Ärzteorganisationen vereinigt als Dachverband 1166 Ärztinnen und Ärzte, welche zusätzlich zu ihrer konventionellen Facharztausbildung eine Weiterbildung in Phytotherapie, Homöopathie, anthroposophisch erweiterter Medizin oder traditioneller chinesischer Medizin mit entsprechenden Fähigkeitsausweisen innehaben oder der Schweizerischen Ärztegesellschaft für Ayurveda angehören.

Der Vorstand der UNION hat nach Konsultation der Delegierten entschieden, die Delegiertenversammlung 2020 nicht zu verschieben, sondern abzusagen und gestützt auf Art. 6a der Covid-19-Verordnung auf elektronischem Weg über die Unterlagen abstimmen zu lassen. Die Einladung zur Stimmabgabe wurde den Geschäftsstellen der Mitglieder der UNION am 15.04.2020 per E-Mail zugestellt. Die Delegierten hatten bis 07.05.2020 Gelegenheit zur Stimmabgabe. 14 stimmberechtigte Delegierte und Vorstandsmitglieder haben ihre Stimmen abgegeben. Der Vorstand freute sich über die mit der Stimmabgabe eingegangenen positiven Rückmeldungen zur geleisteten Arbeit.

Vorstand:

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Gisela Etter (Präsidentin), Anita Meyer (Vizepräsidentin, ASA), Roger Eltbogen (Kassier, SMGP), Franziska Bläuer (SVHA), Cordula Gubler (ASA) und Jana Siroka (VAOAS).

Anlässlich der elektronischen Delegiertenversammlung im Mai wurde Cordula Gubler (ASA) einstimmig als Nachfolgerin von Brigitte Ausfeld-Hafter (ASA) neu in den Vorstand gewählt. Brigitte Ausfeld-Hafter wurde an der ersten physischen Vorstandssitzung im Juli persönlich verabschiedet. Die Laudatio für ihre grossartigen Leistungen in der Komplementärmedizin wurde in der Dezemberausgabe der Complementary Medicine Research publiziert.

Die Geschäfte der UNION wurden anlässlich der fünf Vorstandssitzungen z. T. physisch, z. T. virtuell bearbeitet. Daneben fanden unzählige Beratungen per E-Mail und Telefon statt. Dringende Entscheide, die nicht auf eine Vorstandssitzung vertagt werden konnten, wurden auf dem Zirkularweg oder über eine digitale Ad-hoc-Sitzung getroffen. Traditionell zum Jahresabschluss fand eine erweiterte aber leider virtuelle Sitzung mit zusätzlichen Stakeholdern aus dem Bereich Komplementärmedizin statt.

Vertretungen/Mitgliedschaften:

- **FMH Ärztekammer:** G. Etter und J. Siroka haben an der virtuellen Ärztekammer im Herbst teilgenommen. Mit einem Glanzresultat wurde Y. Gilli zur Präsidentin der FMH und J. Siroka in den Zentralvorstand der FMH gewählt – wahrlich ein historischer Tag für die Komplementärmedizin!
- **Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF):** Die UNION hat am medED Symposium teilgenommen. Die Plenarversammlung hat wegen Sars-CoV-2 nicht stattgefunden.
- **Dachverband Komplementärmedizin (DAKOMED):** G. Etter hat an den Vorstandssitzungen physisch oder virtuell teilgenommen.
- **Eidg. Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen (ELGK):** Die UNION wurde von Prof. Dr. med. Ursula Wolf vertreten.
- **Eidg. Arzneimittelkommission (EAK):** Die UNION wurde von PD. Dr. med. A. Schapowal und von Béatrice Wild-Studer vertreten.
- **Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR):** Der «Runde Tisch Verschreibungsrichtlinien» hat am 19. August 2020 physisch stattgefunden. G. Etter hat die komplementärmedizinischen Inputs eingegeben und steht weiterhin in Kontakt mit P. Vernazza. B. Falch war online zugeschaltet. Neu war eine deutlich wahrnehmbare Offenheit gegenüber der Komplementärmedizin.
- **European Council of Doctors for Plurality in Medicine (ECPM):** G. Etter hat an der virtuellen Mitgliederversammlung im November teilgenommen.

Interdisziplinäre/Interprofessionelle Zusammenarbeit:

Im Rahmen des Nationalen Forschungsprogrammes NFP 74 zum Thema Impfskepsis wird von G. Etter eine kollegiale und sehr fruchtbare Zusammenarbeit gepflegt. Die Komplementärmedizin fand so Eingang in verschiedenen Publikationen (s. u.).

Die UNION tauscht sich regelmässig mit Prof. U. Wolf vom IKIM der Universität Bern aus.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit:

Für die interne und externe Kommunikation halten der Vorstand und die Geschäftsstelle die Homepage unioncomed.ch aktuell und attraktiv. Unter News finden sich stets die neuesten Publikationen im Bereich Komplementärmedizin.

Die Mitteilungen der UNION werden zweimal jährlich in der Complementary Medicine Research publiziert und gleichzeitig unter unioncomed.ch veröffentlicht. Zudem erhalten die Vorstände der einzelnen Fachgesellschaften die Protokolle der Vorstandssitzungen der UNION zeitnah für den internen Gebrauch.

- Die Publikumsveranstaltung des DAKOMED zur Problematik der Antibiotikaresistenz im Rahmen der Antibiotika Awareness Week wurde auch dieses Jahr von G. Etter moderiert. Die Veranstaltung wurde mit einem Live-Stream verbreitet und konnte bequem auch zu einem späteren Zeitpunkt angeschaut werden. Die Zuschauerzahl war erfreulich und die Vorträge von Dr. med. vet. A. Maeschli, Dr. med. T. von Schoen-Anger und Dr. med. M. Ogal sehr spannend.
- Dr. med. G. Otti-Rosebrock, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe und Phytotherapeutin mit Fähigkeitsausweis (SMGP), bereicherte das virtuell durchgeführte MEDIfuture mit einem packenden Referat über ihren Werdegang zur integrativen Praxistätigkeit. G. Etter betreute den Live-Chat und beantwortete Fragen zur Komplementärmedizin.

- Der JHaS Kongress in Fribourg wurde wegen SarsCoV-2 um ein Jahr verschoben.
- Die UNION unterstützt die Studierenden des Staatsjahres der Universität Zürich mit bezahlten Instagram Beiträgen und Inseraten im Newsletter.
- Oncosuisse Workshop, 11. September 2020: Zugangssicherheit für neue Krebsmedikamente. G. Etter vertrat wegen der Abwesenheit von Y. Gilli die Komplementärmedizin.
- Der «Behandlungsstandard Komplementärmedizin» wurde definiert und auf der Homepage veröffentlicht.
- Eine Stellungnahme zum Thema Fieber wurde auf der Homepage publiziert.
- Die Stellungnahme zu COVID 19 «Das Potenzial der Komplementärmedizin nutzen» wurde auf der Homepage publiziert.
- Eine Stellungnahme zur Impfung gegen SarsCoV-2 wurde auf der Homepage publiziert.
- In der SRF-Sendung „Gesundheit heute“ wurde ein Interview mit J. Siroka ausgestrahlt.

Publikationen:

- Schweizerische Ärztezeitung: Beitrag von J. Siroka – Brücken bauen.
- Primary and Hospital Care: Genitalherpes – Update 2020 für die Praxis, Koautorin G. Etter
- Primary and Hospital Care: COVID-19, Influenza und grippeähnliche Erkrankungen, Koautorin G. Etter
- Primary and Hospital Care: Grippeimpfung: Kritische Beurteilung und praktische Empfehlungen, Koautorin G. Etter
- Primary and Hospital Care: Komplementäre Therapieansätze bei grippe-ähnlichen Erkrankungen einschliesslich Influenza und COVID-19, Koautoren der UNION A. Meyer, O. Werner und G. Etter
- Journal of Clinical Medicine: Collaborating with Complementary and Alternative Medicine (CAM) Providers when Writing HPV Vaccine Review Articles, Koautorin G. Etter

Tarife & Wirtschaftlichkeitsprüfung:

Die UNION setzt sich aktiv für die Tarife der Komplementärmedizin ein und nimmt an den regelmässigen Tarifsitzungen der FMH (R. Eltbogen) und dem Sounding Board Wirtschaftlichkeitsprüfung (G. Etter) teil.

Die neue Wirtschaftlichkeitsprüfungs-Screening-Methode (Regressionsanalyse) benachteiligt Ärzte, die weniger Medikamente verschreiben als das Vergleichskollektiv, weil die Pharmaceutical Cost Groups (PCG) als indirekte Morbiditätsfaktoren negativ ins Gewicht fallen. Betroffen sind sowohl komplementärmedizinisch tätige Kolleginnen und Kollegen aber auch andere Ärztinnen und Ärzte. Dieser methodische Fehler ist bekannt, und die Verbesserung der Regressionsanalyse zwischen den Vertragspartnern wäre vertraglich geregelt. Die UNION und die FMH arbeiten seit Monaten an einer Lösung. Die UNION hat zusammen mit der FMH einen Standardbrief für Betroffene zur Verfügung gestellt und sammelt die anonymisierten Daten.

Die UNION konnte bezüglich der Rückforderungen der Concordia zum Thema der «letzten» 5 Minuten erfolgreich intervenieren! Dank geschickter Verhandlungen wurden und werden keine neuen Rückforderungen mehr gestellt. Die Concordia behält sich jedoch vor, einen Antrag an die Paritätische Interpretationskommission zu stellen. Die UNION hat diesbezüglich bereits den Kontakt zur FMH hergestellt und wird in allfällige Verhandlungen einbezogen werden. Zusammen mit der FMH setzt man sich dafür ein, dass komplementärmedizinische Leistungen weiterhin integrativ erbracht und folglich in einer Sitzung mit konventioneller Medizin abgerechnet werden können, sodass die letzten 5 Minuten nur einmal anfallen.

Qualitätssicherung:

Die UNION hat 2016 mit zahlreichen anderen Ärzteorganisationen die Qualitäts-Charta der FMH unterzeichnet, und A. Meyer nimmt an den Sitzungen der SAQM teil.

Vernehmlassungs- und Anhörungsverfahren:

Die UNION wurde auch dieses Jahr zu verschiedenen Vernehmlassungs- und Anhörungsverfahren eingeladen, die sorgfältig vom Vorstand geprüft wurden.

Die UNION hat in enger Zusammenarbeit mit dem DAKOMED, dem Schweizerischen Verband für komplementärmedizinische Heilmittel (SVKH) und der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) in nachfolgenden Vernehmlassungsverfahren Stellungnahmen verfasst:

- Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)
- Änderung der Verordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung (KVV; SR 832.102): Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit
- Änderung der KVV und VKL (Planungskriterien und Tarifiermittlung)
- Swissmedic: Experten-Konsultation Komplementär- und Phytoarzneimittelverordnung, Anhang 5, 6 und 8 - 10 (KPAV; SR 812.212.24)

Die UNION hat Y. Gilli als Kandidatin für die Eidgenössische Qualitätskommission vorgeschlagen.

Die UNION hat die Motion des Dakomed: «Salutogenetische Aspekte bei der Prävention, Behandlung und Nachsorge von Epidemien/Pandemien fördern und Komplementärmedizin einbeziehen», die von Nationalrätin E. Graf-Litscher eingereicht wurde, mitformuliert.

G. Etter hat im Namen der UNION einen vom Dakomed verfassten Brief zur Unterstützung der Motion von E. Graf-Litscher (18.4332) «Gefahr der Antibiotikaresistenzen. Potenzial der Komplementärmedizin nutzen» an die Parlamentarier verschickt. Der Nationalrat hat die Motion gutgeheissen!

Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle wird von Arno van den Berg, Geschäftsführer der Firma Graf und Partner, geführt. Seine Tätigkeit wird von Lucia Doti, Patricia Raemy und weiteren Mitarbeitenden unterstützt.

Finanzen:

Die Jahresrechnung 2020 weist einen Überschuss von rund CHF 17'500.- auf. Der nicht budgetierte Überschuss kam unter anderem als Folge der Pandemie zustande: Präsenzveranstaltungen konnten nicht stattfinden, und die Kosten entfielen. Falls die Delegierten dem Antrag des Vorstandes zustimmen, wird der Überschuss den Fachgesellschaften rückvergütet. Die UNION bemüht sich weiterhin mit äusserst sparsamem Kurs, dem Wunsch der Einzelmitglieder zu entsprechen und mit einem absoluten Minimalbudget ihre Arbeiten für die ärztliche Komplementärmedizin zu verrichten.

Dr. med. Gisela Etter

Präsidentin der UNION Schweizerischer komplementärmedizinischer Ärzteorganisationen

Rapport annuel 2020

Lorsque nous englobons tous les savoirs dans la médecine et pratiquons une médecine intégrative, nous proposons la meilleure médecine possible - Et nous pouvons par exemple éviter la résistance aux antibiotiques!

Citation du Prof. Dr. med. Philip Tarr, médecin spécialiste en médecine interne générale et infectiologie FMH, co-médecin-chef de la Clinique médicale universitaire, infectiologie et hygiène hospitalière

La pandémie du Sars-CoV-2 a également marqué l'année de l'Association. Grâce à une numérisation en forte croissance, les distances se sont réduites et les échanges et relations réguliers au-delà des frontières suisses ont pris une importance encore plus grande. En collaboration avec différentes parties prenantes du secteur de la santé, nous avons franchi de nouvelles étapes importantes en direction d'une médecine intégrative.

Le Conseil national a voté en décembre 2020 une motion de E. Graf-Litscher «Danger posé par la résistance aux antibiotiques. Utiliser le potentiel de la médecine complémentaire».

Y. Gilli a été élue au premier tour de la Chambre médicale comme première femme Présidente de la FMH. Auparavant membre du Comité central, J. Siroka a été brillamment élue à la tête de ce Comité central de la FMH. Le magazine Primary and Hospital Care a publié en mars 2021 un article complet portant sur la médecine complémentaire intitulé «Approche de médecine complémentaire pour les syndromes grippaux, la grippe et COVID-19» sous la direction de B. Huber.

La demande en prestations de médecine complémentaire est élevée, l'offre médicale reste cependant encore beaucoup trop faible. C'est pourquoi l'UNION continue de faire de la promotion de la relève en médecine complémentaire une priorité.

Association/membres:

- Association des Sociétés Médicales Suisses d'Acupuncture et de Médecine Chinoise (ASA)
- Société Suisse de Phytothérapie Médicale (SSPM)
- Société Suisse des Médecins Homéopathes (SSMH)
- Association suisse des médecins d'orientation anthroposophique (VAOAS)
- Société suisse des praticiens en médecine ayurvédique (SAA)

En tant qu'association faitière, l'UNION des sociétés suisses de médecine complémentaire rassemble 1166 médecins qui, outre leur formation de médecin spécialiste conventionnel, sont titulaires d'un diplôme de formation continue en phytothérapie, homéopathie, médecine anthroposophique ou médecine traditionnelle chinoise ou sont membres de la Société suisse des praticiens en médecine ayurvédique (SAA).

Après consultation des délégués, le Comité de l'UNION a décidé de ne pas repousser l'Assemblée des délégués 2020 mais de l'annuler et, conformément à l'art. 6a de l'Ordonnance Covid-19, de soumettre les documents au vote par voie électronique. L'invitation à prendre part au vote a été adressée par e-mail aux secrétariats des membres de l'UNION le 15.04.2020. Les délégués avaient la possibilité de voter jusqu'au 07.05.2020. 14 délégués ayant le droit de vote et membres du Comité ont pris part au vote. À travers ces votes exprimés, le Comité se félicite du retour positif sur le travail engagé.

Comité:

Le Comité se compose de Gisela Etter (Présidente), Anita Meyer (Vice-présidente, ASA), Roger Eltbogen (Trésorier, SSPM), Franziska Bläuer (SSMH), Cordula Gubler (ASA) et Jana Siroka (VAOAS).

Au cours de l'Assemblée des délégués organisée en mai par voie électronique, Cordula Gubler (ASA) a été élue à l'unanimité pour succéder à Brigitte Ausfeld-Hafter (ASA) au sein du Comité. Brigitte Ausfeld-Hafter a été remerciée lors de son départ au cours de la première réunion physique du Comité au mois de juillet. Son travail remarquable en faveur de la médecine complémentaire a été salué dans un article publié dans le numéro de décembre de la revue Complementary Medicine Research.

Les activités de l'UNION ont été étudiées au cours de cinq réunions du Comité réalisées en partie en présentiel, en partie à distance. Les membres ont aussi échangé d'innombrables courriels et coups de téléphone. Les décisions urgentes qui ne pouvaient pas attendre une réunion du Comité ont été prises par voie de circulaire ou lors d'une réunion virtuelle organisée ad hoc. Comme le veut notre tradition de fin d'année, une réunion élargie, malheureusement virtuelle, a été organisée avec d'autres parties prenantes dans le domaine de la médecine complémentaire.

Représentants / Membres:

- **FMH – Chambre médicale:** G. Etter et J. Siroka ont participé à la séance virtuelle de la chambre médicale organisée en automne dernier. Formidable résultat pour l'UNION, Y. Gilli a été élue Présidente de la FMH et J. Siroka élue au sein du Comité central de la FMH – soit une journée véritablement historique pour la médecine complémentaire!
- **Institut suisse pour la formation médicale postgraduée (ISFM):** L'UNION a participé au symposium medED. L'assemblée plénière n'a pu se dérouler en raison du Sars-CoV-2.
- **Fédération de la médecine complémentaire (FEDMEDCOM):** G. Etter a participé aux réunions du Comité organisées physiquement ou à distance.
- **Commission fédérale des prestations générales et des principes (CFPP):** L'UNION a été représentée par Mme le Pr. Ursula Wolf.
- **Commission fédérale des médicaments (CFM):** L'UNION a été représentée par le Dr med. A. Schapowal et Béatrice Wild-Studer.
- **Stratégie Antibiorésistance Suisse (StAR):** La table ronde sur le thème «Directives de prescription» a eu lieu le 19 août 2020 en présentiel. G. Etter a pu faire entendre la voix des médecines complémentaires et reste en contact avec P. Vernazza. B. Falch s'est connecté en ligne. Il faut noter une ouverture nouvelle et perceptible en faveur de la médecine complémentaire.
- **European Council of Doctors for Plurality in Medicine (ECPM):** G. Etter a participé à l'assemblée générale organisée à distance.

Collaboration interdisciplinaire/interprofessionnelle:

Dans le cadre du Programme national de recherche PNR 74 sur le thème du scepticisme vaccinal, G. Etter entretient une collaboration collégiale et interdisciplinaire très fructueuse. La médecine complémentaire a ainsi fait son entrée dans différentes publications (voir ci-après).

L'UNION échange régulièrement avec le Pr. U. Wolf de l'Institut pour la médecine complémentaire et intégrative (IKIM) de l'Université de Berne.

Communication et relations publiques:

Aux fins de la communication interne et externe, le Comité et le secrétariat veillent à maintenir la page d'accueil de notre site unioncomed.ch à jour et attrayante.

L'onglet Actualités rassemble les dernières publications en rapport avec la médecine complémentaire. Les communications de l'UNION sont publiées deux fois par an dans la revue Complementary Medicine Research et visibles simultanément sur le site unioncomed.ch. De plus, les conseils d'administration des différentes organisations professionnelles reçoivent pour leur usage interne les procès-verbaux des séances du Comité de l'UNION dans un délai raisonnable.

- Cette année encore, G. Etter a animé la conférence publique de la FEDMEDCOM sur la problématique de la résistance aux antibiotiques dans le cadre de la Semaine de sensibilisation au bon usage des antibiotiques. Le public a pu être élargi grâce à un streaming en direct de la conférence et la possibilité de la visionner également en différé. Nous pouvons nous réjouir du nombre de spectateurs attirés et de la qualité des contributions des Dr. Med. Vet. A. Maeschli, Dr. med. T. von Schoen-Anger et Dr. med. M. Ogal.
- Le Dr. med. G. Otti-Rosebrock, médecin spécialiste en gynécologie et obstétrique, phytothérapeute titulaire du certificat de capacité (SSPM), a présenté au congrès virtuel MEDIfuture un exposé captivant sur son parcours en pratiques intégratives. G. Etter a animé le Live Chat et répondu aux questions sur la médecine complémentaire.
- Le congrès JHaS de Fribourg a été reporté d'une année en raison du SarsCoV-2.

- L'UNION soutient les étudiants de l'année académique de l'Université de Zurich avec des contributions Instagram rémunérées et des annonces dans la newsletter.
- Workshop Oncosuisse du 11 septembre 2020: Sécurisation de l'accès aux nouveaux médicaments anticancéreux. En raison de l'absence de Y. Gilli, G. Etter a représenté la médecine complémentaire.
- Le «Traitement médical standard en médecine complémentaire» a été défini et publié sur la page d'accueil.
- Une prise de position sur le thème de la fièvre a été publiée sur la page d'accueil.
- Une prise de position sur la COVID 19 «Utiliser le potentiel de la médecine complémentaire» a été publiée sur la page d'accueil.
- Une prise de position sur la vaccination contre le SarsCoV-2 a été publiée sur la page d'accueil.
- Une interview avec J. Siroka a été diffusée dans l'émission «gesundheitheute» de la SRF.

Publications:

- Bulletin des médecins suisses: Contribution de J. Siroka – Construire des ponts.
- Primary and Hospital Care: Herpès génital – MAJ 2020 pour la pratique, co-auteure G. Etter
- Primary and Hospital Care: COVID-19, grippe et syndromes grippaux, co-auteure G. Etter
- Primary and Hospital Care: Vaccin antigrippal: évaluation critique et recommandations pratiques, co-auteure G. Etter
- Primary and Hospital Care: Approches thérapeutiques complémentaires en cas de syndromes grippaux, y compris grippe et COVID-19, co-auteurs de l'UNION A. Meyer, O. Werner et G. Etter
- Journal of clinical Medicine: Collaborating with Complementary and Alternative Medicine (CAM) Providers when Writing HPV Vaccine Review Articles, co-auteure G. Etter

Tarifs et contrôle de l'économicité:

L'UNION défend activement les tarifs de la médecine complémentaire et participe aux réunions tarifaires régulières de la FMH (R. Eltbogen) ainsi qu'au Sounding Board de contrôle de l'économicité (G. Etter). La nouvelle méthode de screening pour le contrôle de l'économicité (analyse de régression) pénalise les médecins qui prescrivent moins de médicaments que leurs pairs compte-tenu des conséquences négatives de la prise en considération des groupes de coûts pharmaceutiques (PCG) en tant que facteurs indirects de morbidité. Ceci concerne aussi bien les collègues pratiquant la médecine complémentaire que d'autres médecins. Cette erreur de méthode est connue et l'amélioration de l'analyse de régression entre les partenaires contractuels serait réglée par contrat. Depuis des mois, l'UNION et la FMH travaillent à trouver une solution. L'UNION, en collaboration avec la FMH, a rédigé un courrier standard mis à disposition des praticiens concernés et recueille les données anonymisées.

L'UNION a pu intervenir avec succès au sujet des recouvrements de Concordia sur le thème de la «dernière» période de 5 minutes! Grâce à d'habiles négociations, aucune demande de recouvrement n'a été et ne sera effectuée. Toutefois, Concordia se réserve le droit de déposer une requête auprès de la Commission paritaire d'interprétation. À ce sujet, l'UNION a déjà pris contact avec la FMH et sera impliquée dans les éventuelles négociations. Avec la FMH, nous œuvrons afin que les prestations de médecine complémentaire puissent continuer à être intégratives et puissent être facturées ensuite lors d'une consultation de médecine conventionnelle, afin que la dernière période de 5 minutes ne soit comptabilisée qu'une fois.

Assurance qualité:

En 2016, l'UNION a signé la charte de qualité de la FMH avec de nombreuses autres organisations de médecine et A. Meyer participe aux réunions de l'ASQM.

Procédure d'autorisation et d'audition:

Cette année encore, l'UNION a été invitée à participer à plusieurs procédures d'autorisation et d'audition qui ont toutes été examinées avec soin par le Comité.

L'UNION a présenté une prise de position dans les procédures d'autorisation suivantes, en étroite coopération avec la FEDMEDCOM, l'Association suisse pour les médicaments de la médecine complémentaire (ASMC) et la Fédération des médecins suisses (FMH):

- Loi fédérale sur les bases légales des ordonnances du Conseil fédéral visant à surmonter l'épidémie de COVID-19 (Loi COVID-19)
- Modification de l'ordonnance du 27 juin 1995 sur l'assurance-maladie (OAMal; RS 832.102) Renforcement de la qualité et de l'économicité

- Modification de l'OAMal et de l'OPAS (critères de planification et calcul des tarifs)
- Swissmedic: Consultation d'experts sur l'Ordonnance sur les médicaments complémentaires et phytomédicaments - annexes 5, 6, 8 – 10 (OAMédcophy; RS 812.212.24)

L'UNION a proposé Y. Gilli comme candidate à la commission qualité fédérale.

L'UNION a participé à la rédaction de la motion FEDMEDCOM: «Promouvoir la salutogenèse dans la prévention, le traitement et le suivi des épidémies/pandémies et prendre en compte les médecines complémentaires» à laquelle a contribué la conseillère nationale E. Graf- Litscher.

Au nom de l'UNION, G. Etter a adressé un courrier écrit par la Fedmedcom pour appuyer la motion déposée par E. Graf- Litscher (18.4332) «Danger posé par la résistance aux antibiotiques. Utiliser le potentiel de la médecine complémentaire.» Le Conseil national a adopté la motion!

Secrétariat:

Le secrétariat est géré par Arno van den Berg, directeur de la société Graf und Partner. Il est assisté dans son travail par Lucia Doti, Patricia Raemy et d'autres collaborateurs.

Finances:

Les comptes de l'année 2020 font apparaître un excédent de CHF 17 500.- La pandémie est une des raisons expliquant cet excédent non budgétisé: les réunions en présentiel n'ont pu être organisées ce qui a fait chuter les coûts. Si les délégués approuvent la demande du Comité, l'excédent sera redistribué aux organisations professionnelles. Conformément au souhait exprimé par ses membres, l'UNION s'efforce de continuer à gérer l'association de façon extrêmement économe et d'accomplir son travail en faveur de la médecine complémentaire avec un budget minimal.

Dr. med. Gisela Etter

Présidente de l'UNION des sociétés suisses de médecine complémentaire